

## 6 RÄUME

*Wechsel bedingt Änderung. Dies wäre genug Faktum, wollte nur konstatiert werden, daß sich seit dem Frühjahr 1992 ein neuer Vorstand und Vorstandsvorsitzender vom Wirtschaftsverband Bildender Künstler (WBK) haben in die Pflicht nehmen lassen.*

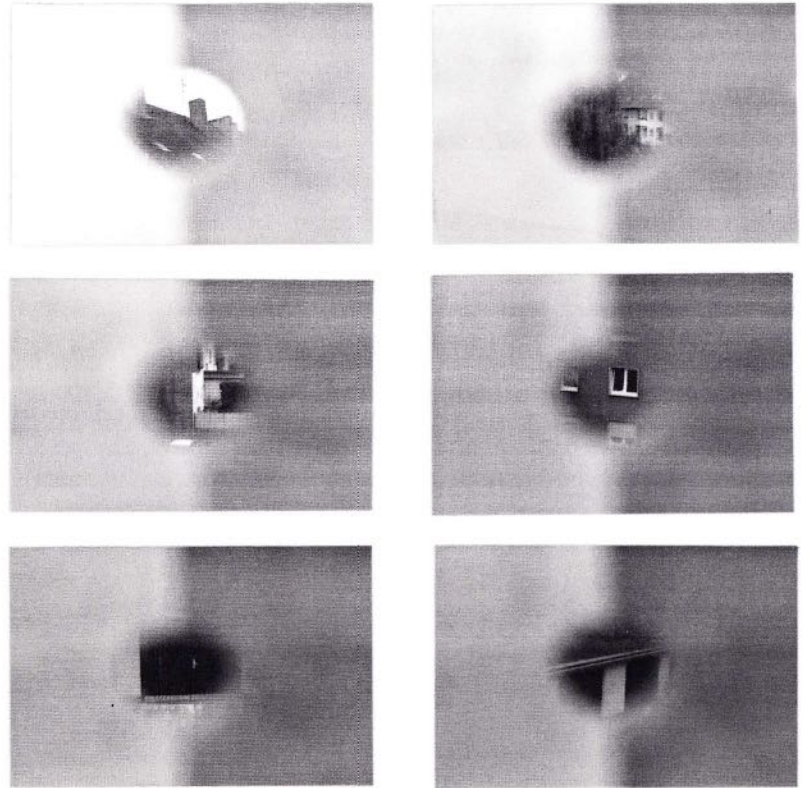
*Allein der Hinweis kann nicht genügen, verbirgt sich doch hinter diesem Wechsel der Personen ein Wechsel des Konzeptes. Dieser soll kurz dargestellt werden.*

*Aus einem gesteigerten Bedürfnis an intensiverer Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Tendenzen entwickelte sich innerhalb der Künstlerschaft des WBK der Wunsch, eine andere, zeitgemäßere Form der Ausstellungskonzeption zu wählen.*

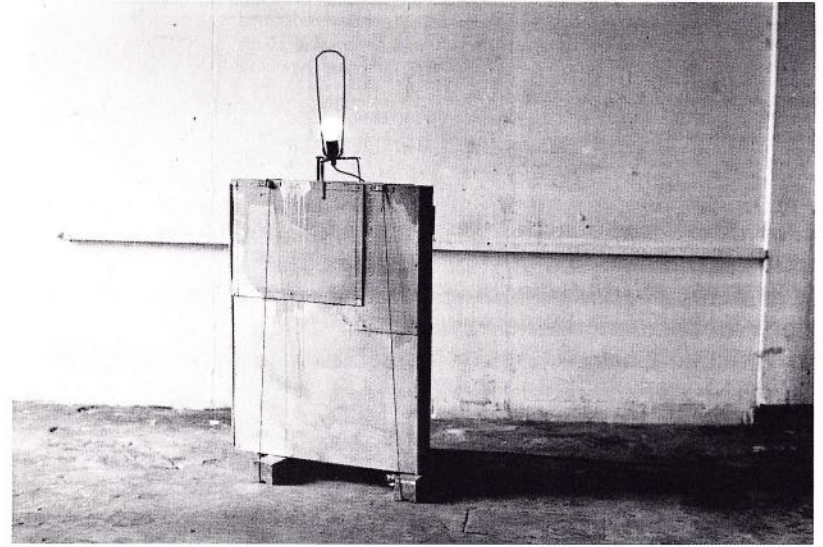
*Aufgrund dessen wurde es möglich, daß sich auf den Anstoß des neuen Vorstandes hin ein Kreis engagierter KünstlerInnen formierte, der die geäußerten Bedürfnisse und Ideen zur Ausstellungstätigkeit aufgriff. Daraus resultiert, als erstes präsentierbares Ergebnis, die Ausstellung "6 Räume - Wer alles sieht, sieht nichts".*

*Mit dieser Ausstellung verbindet sich der Wunsch, daß sie zu weiterer Diskussion anrege und den BesucherInnen einen ersten Eindruck von unseren Vorstellungen zu vermitteln vermöge.*

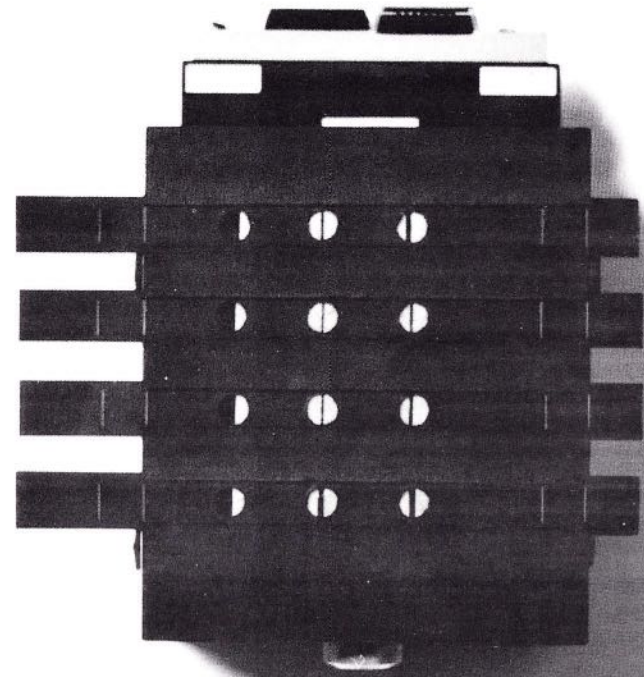
*Peter Stohrer*



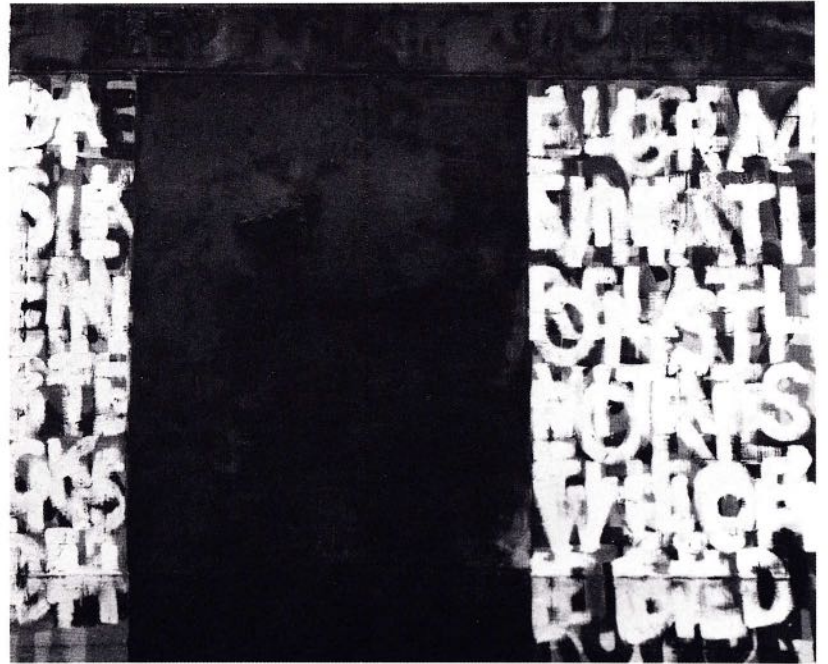
*Gisela Brinkmann*  
*Sehsack*  
*ca. 10 x 10 x 20*



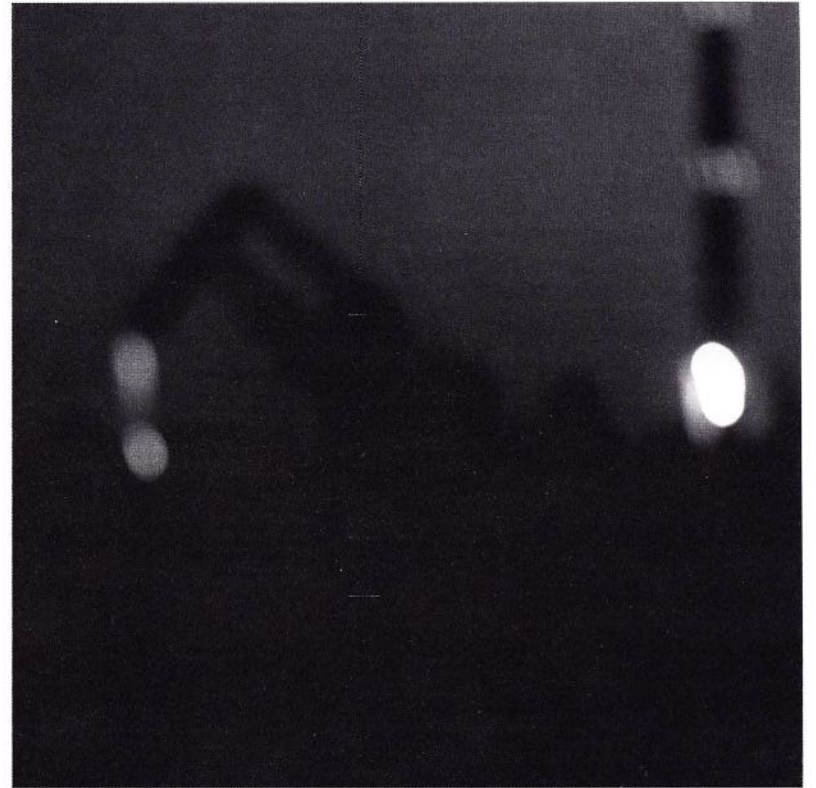
*Dirk Hupe*  
o.T.  
*Dispersion auf Holzkiste, Lampe, Räder*  
147 x 73,2 x 27



*Axel Mugge*  
*Lochkamera*  
*ca. 15 x 20 x 5*



*Frank Rosatis*  
*Scientific American 7/88/52*  
*180 x 152*



*Walter Schernstein*  
*Ruhrort 1*  
*o.A.*



*Gabriele Wilpers  
Gleißende Inseln  
Dia-Installation*

### *Zur Ausstellung*

*Der Titel der Ausstellung "6 Räume - Wer alles sieht, sieht nichts" hat eine Genese. In seiner nun vorliegenden Fassung dokumentiert er die diskursive Atmosphäre in der Vorbereitungsphase.*

*Während der Untertitel "Wer alles sieht, sieht nichts" anfangs einziger Titel war und als Replik auf die bisherige Tätigkeit des WBK begriffen wurde, zeigte sich schon bald, daß sämtliche Arbeiten nicht bei der Feststellung dieses an sich banalen (und überwundenen) Sachverhaltes stehenblieben.*

*Vielmehr war mit zunehmender Dauer zu bemerken, daß vermeintlich gegensätzlich wirkende Arbeiten nur Aspekte eines Diskussionsstranges festhalten, der von den Möglichkeiten des substantiellen Erkenntnisgewinnes handelt.*

*Es war insofern folgerichtig, jeder Arbeit aufgrund ihres eigenständigen Charakters einen eigenen Raum zur Verfügung zu stellen und zugleich die Räume sowie die Verbindungen der Räume untereinander als Symbole der Standpunkte, Einstellungen der Arbeiten und ihres diskursiven Charakters zu verstehen.*

*Wir hoffen, daß die Lebendigkeit dieses Austausches für die BesucherInnen der Ausstellung deutlich werden kann.*

*Clemens Heinrichs*

***Impressum***

*Herausgeber: Wirtschaftsverband Bildender Künstler (WBK)  
Alfredstraße 2  
4300 Essen 1*

*Ausstellung: Peter Stohrer*

*Mitarbeit: Gunhild Söhn*

*Konzeption und Katalog: Peter Stohrer und Clemens Heinrichs*

*Copyright: WBK und die Autoren*